

Dresdner Volkszeitung

Verlagsort: Dresden.
Sachsen & Comp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verlagsort:
Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bringerlohn monatlich 1,80 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 6,50. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Inserate werden die 7spaltige Zeile mit 45 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdener Volkszeitung.

Nr. 122.

Dresden, Mittwoch den 29. Mai 1918.

29. Jahrg.

Siegreiche Fortführung des Angriffs.

Weitere Vorstöße zwischen Soissons und Reims. — Die Höhen jenseits der Vesle genommen. 25 000 Gefangene.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Kampfzonen von der Moselle bis zur Oise hielt erdichte Geschützartillerie an. Französische Teilangriffe südlich von Sporn-Weileren. Westlich von Montdidier drang der Feind bei örtlichem Durchbruch in Comignay ein.

Die Kräfte des Generalobersten v. Boehn und des Generals v. Helm (Beiz) der Oesterreichgruppe Deutscher Aranzeng haben gestern den Angriff heftig fortgesetzt. Demgegenüber französische und englische Kräfte wurden gestoppt.

Auf dem rechten Flügel haben die Divisionen des Generals von Lattich nach Abwehr französischer Gegenangriffe den Rücken von Terny-Sornay und die Höhen nördlich von Soissons genommen.

Nach hartem Kampf brachen auch die Truppen des Generals v. Helm den Widerstand des Feindes auf der Westflanke von Combl. Fort Combl wurde erobert, Regeny und Wissy genommen, auf dem Südflügel der Höhe und Vesle wurden die Höhen westlich von Ciry erobert.

Die Kräfte der Generale von Winkler, von Conta und von Schmettau haben die Vesle überschritten. Friaide und Fismes wurden erobert. Wir stehen auf den Höhen hart südlich der Vesle. Die Truppen des Generals Jise haben die Höhen nördlich von Friaide erobert. Hülser-Franquex und Caucery genommen und kämpfen um die Höhen von Thierra.

Der unermüdbar vorrückende Infanterie, Artillerie und Minenwerfer folgen Wallone, Friaide und Andriestrasse, Truppen auf dem Fuß. Kraftvolle Arbeit der Pioniere, Eisenbahn-, Fernsprenger- und Sanstruppen haben die Überwindung des Angriffs und den Nachschub der Kampfmittel durch die rollenden Kolonnen ermöglicht. In aufopfernder Tätigkeit verlor der Feind Kräfte und Panzerfahrzeuge die Besonderen auf dem Schlachtfeld. Trotz wechselndem Wetter griffen unsere Flugkräfte den Feind immer wieder mit Bomben und Maschinengewehren an, während Infanterie und Artillerie ohne Unterbrechung den fortgesetzten Angriff und die Wirkung unserer Artillerie überprüften.

Die Gefangenenzahl ist auf 25 000 gestiegen, unter ihnen ein französischer und ein englischer General.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Den Alliierten ist es bisher nicht gelungen, den deutschen Vormarsch zwischen Reims und Soissons aufzuhalten. Der Abendbericht von gestern meldet:

Westfront, 28. Mai abends. (Kritisch.)

In Fortführung unseres Angriffs über die Höhe wurden die Höhen des heutigen Tages erobert. Wir stehen im Kampf um den Südflügel der Höhe zwischen Soissons und westlich von Reims und haben zu beiden Seiten von Fismes das südliche Ufer genommen.

Trotzdem ist es den deutschen Truppen auch gelungen, die Vesle zu überschreiten. Die Vesle ist ein Nebenfluß der Aisne, der südlich von Soissons in die Aisne mündet, mit diesem Fluß einen spitzen Winkel bildend. Bei Fismes, wo die deutschen Truppen den Fluß überschritten haben, fließt die Vesle etwa zehn Kilometer südlich der Aisne. Durch ein weiteres Vorrücken der deutschen Truppen im Süden der Vesle würde die Lage der in dieser Gegend stehenden englisch-französischen Armeen sehr verschlechtert werden.

Soissons und Reims wären schwer bedroht, weil die Gefahr besteht, daß die Deutschen den Ententetruppen, die diese Orte zu verteidigen haben, in den Rücken fämen.

des-Dames, eine stark verdrähtete und an mehreren Stellen betonierete Grabenfestung von 25 km Länge, vor. Eine wind- und wolkenlose Mondnacht begünstigte unsere Artillerievorbereitung. Kurz vor Sonnenaufgang brach unsere Infanterie hinter der Feuerwalze los. Strahlendes Sonnenwetter wies — anders als am 21. März — ihr und unseren anderen Waffengattungen Wege und Ziel. Schon um 6 Uhr früh war der Höhenrücken an vielen Stellen erklommen, waren wiederum von den Franzosen besetzte Punkte, wie Craonne, der Winterberg und Raimaison, in unserer Hand. Von oben blieben unsere Truppen in die Ebene bis auf die Felder der Marne Schlacht hinab.

Während unsere Artillerie unter großen Schwierigkeiten die weggeleiteten Höhen hinaufgezogen wurde, stießen die Divisionen des deutschen Zentrums durch die Schluchten des Südhangs hinab ins Aisental. Breve, Riaz und Sancy wurden überannt. Am linken Flügel betraten wir bei Vontaveri Land, das seit September 1914 keinen deutschen Soldaten gesehen hat. Bald nach Mittag war die Aisne erreicht und damit das gesamte französische Infanteriestellungssystem über den Hauptangriffsweg hinweg. Trotzdem alle Brücken gesprengt waren, wurde der ständige Fluß über der Schleuse bei Vailly sowie bei Boury und Verrou-Pac kämpfend überschritten. Unter dem Schutz unserer Artillerie, das vom Chemin-des-Dames plänzlich geleitet, in die abziehenden englischen und französischen Kolonnen geworfen wurde, drangen unsere Spitzer, darunter die Garde und baltische Truppen, in den Höhenrücken zwischen der Aisne und Vesle ein. Er beherrschte die Hauptmasse der feindlichen Artillerie. Gegen starken Widerstand und vereinzelt Gegenangriffe, die aber den Schwung unseres Angriffs nicht hemmen konnten, wurde auch dieser Höhenrücken bis zum Abend durchstoßen. Die untergehende Sonne sah deutsche Regimenter vor Fismes. Damit war am ersten Tage ein Ziel erreicht, das keine deutsche, geschweige eine feindliche Westoffensive sich je zu strecken gewagt hat.

Heute abend stehen wir mit unserem Zentrum tief im französischen Stadtgebiet. Unter rechter Flügel bringt unser Loszug in der Richtung auf Soissons günstige Vor-; unter linker Flügel hat sich von Vimont aus südwestlich gegen die Straße Reims—Laon in Bewegung gesetzt. Gutes Wetter und große Beute erleichtern den Truppen die Strapazen. Kurstbare Rückzugsbilder werden von den Straßen zwischen der Aisne und der Vesle gemeldet. Die Schlacht geht nachts weiter.

Westfront, den 28. Mai, morgens.

Heute früh standen unsere Truppen auf den Höhen südlich Fismes. Die Höhen, die sie augenblicklich bei andauernd günstigem Wetter erliegen, gehören zu jenem Hügelplateau, das die Festung Reims von Südwesten deckt und das im Süden ins Tal der Marne abfällt. Die ganze Nacht haben die Franzosen in verstärkter Nähe Reserven angeworfen, die auf Kraftwagen gegen den südlich immer weiter vorgehenden deutschen Angriffsteil geworfen wurden. Derselben sind englische Verstärkungen beigegeben, die nordöstlich offenbar zur Unterstützung ihrer geworfenen drei Divisionen marschierten.

Westfront, den 28. Mai, abends.

Heute früh 4.30 Uhr haben nach kurzem Trommelwehenschlag deutsche Divisionen auf 50 Kilometer Breite zwischen Laon und Reims die französische 6. Armee unter General Duchêne angegriffen und bis zum Abend 18 Kilometer tief nach Süden den Fismes genommen. Der Feind hielt den Frontabschnitt zwischen seiner außerordentlichen Geländeerschwierigkeiten gegen jeden Angriff für so gesichert, daß er ihn unter anderen Truppen noch stärksten englischen Divisionen als Ruhestellung anordnete. Wider alles Erwarten hat die deutsche Führung das Uebernahmement auch hier wieder voll auszunutzen können. Der heutige Angriff ging aus der unglückigen Falllinie, in die wir durch die vorjährigen schweren Kämpfe hinuntergerückt waren, zunächst gegen den bis zu 200 Meter ansteigenden waldschattigen Chemin-

Bei der Wichtigkeit der Höhen südlich von Fismes für den Besitz von Reims ist mit härtester französischer Gegenwehr zu rechnen.

Der bisherige Verlauf der Schlacht läßt sich folgendermaßen überblicken. Der rechte deutsche Angriffslügel ging beiderseits der schlachtenreichen Straße Laon—Soissons vor sich, hatte nachmittags die Straßenkreuzung auf der Höhe von Laifang überwunden, erreichte gegen frühen Widerstand gestern abend die Höhe von Neuville und ließ heute morgen im Kampf um das Plateau von Regeny nordöstlich von Soissons gegen den Feind. Die breite Mitte erklimmte vormittags den Chemin-des-Dames, überschritt bei Vont Arca die erste Brücke schreitend, zwischen Vailly und Veauricuz das Aisental und erreichte abends das Nordufer der Vesle. Wie der rechte, so ging auch der linke Flügel gegen die Gegner vor. Dieser stand zwischen Craonne und Vimont in der Champagneebene und hatte die 50., 8. und 21. Division seit gestern gegen sich. Er kämpfte mit seinen der Armer Boehn unterstellten Teilen seit heute früh südlich der Aisne in dem Ausgange ins Aisental; die der weiter östlich stehenden Armee Friaide von Below unterstellten Teile dieses Flügels haben gestern in breiter Richtung vorstehend das ganze nördliche Veslestellungssystem außerhalb des Reims Festungstranzons durchstoßen und darin durch energische Seitenangriffe die ganze deutsche Angriffsbewegung gegen einen Plankeustich aus Reims gestoppt.

Westfront, den 28. Mai, mittags.

Ueber den Angriff und Charakter des gestrigen Entscheidungstages ist noch folgendes zu bemerken. Unser vorbereitendes Gas und Splitterfeuer aus Tausenden von Geschützen und Minenwerfern war trotz seiner Kürze verheerender als je gewirkt haben. „Wir konnten keinen Kopf aus dem Stollen heben, stundenlang, und als wir es taten, waren rechts von uns die Engländer verschwunden und die Deutschen schon vor dem Eingang.“ sagte ein gefangener französischer Offizier. Die Verzweiflung an der eigenen Lage und Mut über England beherrschten allwärts die Gefangenen. In der schwersten Aufgabe des Tages gehörte das erste Uberschreiten des Aisente-Kanals im feindlichen Feuer. Pioniere und Infanterie mußten beim Morgenrauschen über freies Feld vorgehen. Was an feindlicher Artillerie noch lebendig war, warf sich auf die Kanalübergänge. Den ganzen Vormittag mußten die immer wieder zerbrochenen Notbrücken, die den Kanalsumpf überquerten, in schwerem Feuer wieder aufgebaut werden. Der Nachschub über die gerichteten feilen Verkehrsstraßen stellte eine unerhörte Leistung dar. Westhölischer und deshalb verheerender noch als im März arbeitete während des Angriffs die deutsche Feuerwalze, die bei trockenem Wetter mit Staubwolken sich mähend, wie ein riesenhafter Vorhang der Infanterie vorausging, alles niederdämpfend, besonders jede Nachrichtenübermittlung zerstörend.

Nachmittags waren die zurückfliehenden französischen Divisionen in voller Auflösung begriffen. Neu herangeworfene Kräfte, die an allen Straßen flüchtenden Soldaten und Zivilbevölkerung begegneten, wurden mit rückwärts gerissen. Nur so ist im Zentrum der Armee der Tiefenstoß von 18 Kilometer zu erklären.

Nieder ist die Beute groß, wenn sich auch die französischen Vorräte mit den reichen der englischen Verbündeten nicht messen können. Noch sind die zwischen der Aisne und der Vesle gefochten schweren Batterien nicht gezählt. Unter den genommenen Eisenbahngeschützen befindet sich auch nahe von Vailly dasjenige Geschütz, das Laon systematisch beschossen hat. Zum ersten Male erliegen sich achtern abend die Bewohner der unglücklichen Stadt aufatmend in freier Luft. 6 Uhr früh begann die große Kanone Paris zu beschießen und hat im Laufe des Tages 15 Schuß in Pausen von je einer Viertelstunde abgegeben.

Gemäß dem deutsch-französischen Gefangenenaustausch wurde kein einziger Gefangener mehr zu Arbeiten an der Front verwendet. Gestern abend schon sah man endlose Hügel von Gefangenen weit nördlich Laon ins Hinterland wandern. Während das bergige Terrain und der Manallau in der Mitte und auf dem rechten Flügel der Angriffsfront die Verwendung der deutschen Sturmwagen verbot, haben diese in der Ebene am linken Flügel gegen die Engländer plänzlich mitgewirkt. Aus allen Einzelheiten der gestrigen Kampfhandlung erwahnen man den Eindruck, daß die deutsche Führung sich die Erfahrungen der letzten Anariffschlachten zunutze gemacht, dadurch Menschenleben erspart und die überragende Größe des Erfolges gesichert hat.

Dr. Adolf K. K. K., Kriegsverrichtungsleiter.

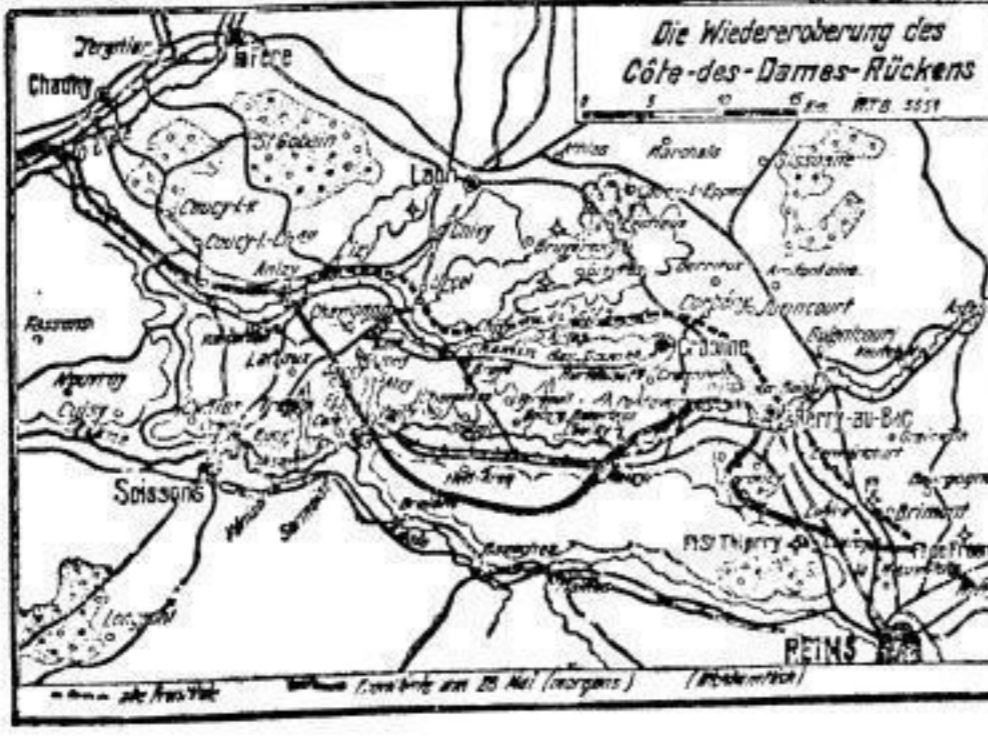
Die Beschießung von Paris.

Paris, 28. Mai. Die Beschießung durch weittragende Geschütze hat in Paris, Quaiern Plätzen zufolge, in mehreren Stadtteilen be-

Der Stoß über die Aisne. (Eigener Traberbericht.)

Westfront, 27. Mai, abends.

Heute früh 4.30 Uhr haben nach kurzem Trommelwehenschlag deutsche Divisionen auf 50 Kilometer Breite zwischen Laon und Reims die französische 6. Armee unter General Duchêne angegriffen und bis zum Abend 18 Kilometer tief nach Süden den Fismes genommen. Der Feind hielt den Frontabschnitt zwischen seiner außerordentlichen Geländeerschwierigkeiten gegen jeden Angriff für so gesichert, daß er ihn unter anderen Truppen noch stärksten englischen Divisionen als Ruhestellung anordnete. Wider alles Erwarten hat die deutsche Führung das Uebernahmement auch hier wieder voll auszunutzen können. Der heutige Angriff ging aus der unglückigen Falllinie, in die wir durch die vorjährigen schweren Kämpfe hinuntergerückt waren, zunächst gegen den bis zu 200 Meter ansteigenden waldschattigen Chemin-



französischen Schützen angegriffen, an einer Stelle plägte eine Granate...

Fortschreitender Angriff am Chemin-des-Dames.

† Berlin, 20. Mai. Der deutsche Angriff ist in dauerndem Fortschreiten. Am ersten Sturmtage war bereits um 10 Uhr vormittags der Höhen-Ringel an zwei Stellen überschritten...

Der Raumgewinn.

† Berlin, 20. Mai. Der am 27. Mai begonnene Schlacht am Chemin-des-Dames hat in wenigen Stunden zu gewaltigen Erfolgen geführt...

Diebstahl erreicht die deutsche Vorstoß am 27. Mai 1918 bereits bis zum Abend des ersten Tages eine Tiefe von weit über zwölf Kilometer. Der römische Frontspruch am 24. Oktober 1917 von der gewaltigen Niederlage...

Die französischen Stellungen in über 50 Kilometer Breite überrannt.

† Berlin, 20. Mai. Die Höhenlinie Ende Oktober 1917 brachte den Franzosen in schrecklichem Ringen einen Geländegewinn von 100 Quadratkilometern...

Deute überrannten die Deutschen im ersten Anlauf innerhalb weniger Stunden die gesamten französischen Stellungen auf dem Chemin-des-Dames...

Die erfolgreiche Wirksamkeit der deutschen Artillerie.

Berlin, 20. Mai. Die artilleristische Leistung der Deutschen am ersten Tage der Schlacht um den Chemin-des-Dames ist ein beispielloses Kraftstück selten Manges...

Die Kämpfe im Orient.

Konstantinopel, 20. Mai. Tagesbericht vom 27. Mai. Artilleriefeuer des Gegners ist seit Beobachtung. Außer übrigen Front sind blühende Erdbeben. Südwestlich Anatolien drang eine unserer Patrouillen durch die feindlichen Trümpfer...

20000 Tonnen versenkt.

Berlin, 20. Mai. (Külich.) Durch unsere U-Boote wurden im Spritzgebiet um England neuerdings bemerkt 20000 Brutto-Tonnen seefähigen feindlichen Handelsschiffes...

Der Chef des Admiralspads der Marine.

Bern, 27. Mai. Droner Blätter berichten, der laut englischer Bericht versenkte U-Bootkreuzer sei schon sechs Monate im Atlantischen Ozean tätig gewesen...

Aus dem Osten.

Nach Berliner Meldungen hat der Staatssekretär v. Waldow von seiner Reise aus der Ukraine durchweg günstige Eindrücke mitgebracht. Die vermuteten Getreidemengen seien in der Ukraine tatsächlich vorhanden...

Der ukrainische Ministerrat hat unter dem 22. Mai eine Verordnung erlassen, wonach in Gemäßheit des Feldbestellungsdekretes des Feldmarschalls v. Eichhorn vom 6. April d. J. die Ernte der im Frühjahr bestellten Felder dem Besteller gehören soll...

Entente-Spionage.

Moskau, 20. Mai. Nachdem bereits seit längerer Zeit eine starke Entente-Spionage in Moskau festgestellt war, deren Spuren nach dem hiesigen britischen Konsulat wiesen...

Ententehilfe für Russland.

Die Times veröffentlichten folgende Depesche aus Washington: Man hört, daß Ansichten über einen Plan, Russland Hilfe zu bringen, ausgetauscht werden...

Die Staatsform für Finnland.

Der finnische Verfassungsausschuss hat sich mit einer Mehrheit von einer Stimme für die Einführung der Monarchie erklärt. Im Landtag dürften sich noch schwedische Wählermeinungen Monarchisten und Republikaner ungefähr gleich stark gegenüberstellen.

Reorganisation im Kralgebiet.

Stockholm, 20. Mai. Ein russischer Journalist teilt dem Social-Demokraten aus russischen Zeitungen mit, daß schon am 5. Mai die im Kralgebiet operierenden gegenrevolutionären Soldatentruppen vorgezogen und die Verbindung zwischen Kralf und

Sarajewo abbrechen. Wahrscheinlich handelt es sich um Truppen des Kolonnenführers Putoff, der sich dem Volkshilfsregiment widersetzt...

Polnische Wirren.

Der 11. und 12. April der Nationaldemokratischen Bewegung in Warschau, 20. Mai. Der Reichsausschuss der Nationaldemokratischen Bewegung in Warschau ist als Gesamtsitzung...

Friedensverhandlungen jetzt unmöglich.

Der Londoner Korrespondent des Neuen Zürcher Nachrichten teilt auf sein Erjuden um eine Unterredung folgende persönliche Antwort von Rumunien...

Frankische Beteiligung an einer Passantenkonferenz in Genoa.

Den Daily News zufolge hatten Albert Thomas und andere Franzosen nach Genoa mitgebracht, daß Clemenceau jetzt bereit sei, einen Waffenstillstand zu schließen...

Die heimkehrenden Gefangenen.

Die Durchführung des Berner Abkommens. Für die über die Schweiz aus Frankreich nach Deutschland zurückkehrenden Kriegs- und Zivilgefangenen sind im Verlaufe des 14. Armeekorps in Konstanz und Mannheim Kriegsgefangenen-Sammelstellen eingerichtet worden...

Die allgemeine Verabsicherung der Bevölkerung für die Kriegszeit. Die britische und die deutsche Regierung haben sich im Hinblick auf die Versorgung der Kriegsgesangenen mit Brot...

Deutsch-englischer Gefangenen-austausch.

Die britische und die deutsche Regierung haben sich im Hinblick auf die Versorgung der Kriegsgesangenen mit Brot...

Berufsgefahren und Kriegsernährung.

Der Chef des Admiralspads der Marine. Schon aus der Friedenszeit wissen wir, daß die in jedem Beruf verbundenen Gefahren für Leben und Gesundheit mit der Widerstandsfähigkeit des Körpers wachsen...

Angewandte Ernährung bei Arbeit, die starke Anspannung fordert, verjagt alle Frische und Freudigkeit; es sinkt nicht nur die Menge und Güte des Erzeugten, es leidet auch die Einstellung der Sicherheitsvorschriften. Und unmittelbar... an Schuler draufen kämpfen, nach ihrer Rückkehr nicht mehr vertriebenem Maß gemessen werden...

Die Bedeutung der Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen ist ein Hauptteil der Arbeit. Denken wir etwa an die Gefahren im Verkehrswesen oder in den gewerblichen Betrieben, die viele Hunderttausende von den gefährlichen Umgebungen... an die Arbeit. Dadurch tritt jetzt so häufig bei Arbeitern das unheimliche Gefühl frühzeitigen... Ein Arbeiter nicht nur als Arbeiter... sondern auch als Mensch...

„Landesverräterische Tätigkeit.“ Aus Berlin wird unter der Marke „Wie gearbeitet wird“ folgende Nachricht verbreitet: „Interessante Aufschlüsse über die landesverräterische Tätigkeit eines deutschen Fabrikanten in der Schweiz ergab eine Untersuchung...“

„Ausland.“ Oesterreich-Ungarn. Dr. Kramarsch aus Prag ausgewiesen. Wien, 28. Mai. Die Wälder melden aus Prag: Dr. Kramarsch wurde von der Polizei auf unbestimmte Zeit aus Prag ausgewiesen. Er hält sich gegenwärtig in einem kleinen Orte bei Prag auf. Dänemark. Reichstagsöffnung. Kopenhagen, 28. Mai. Rigsdag Bureau meldet: Der Reichstag wurde heute unter großer Festlichkeit im Schloss Christiansborg, dem neuen Reichstagsgebäude, eröffnet. Der König verlas eine Thronrede...

„Ausland.“ Italien. Neuer Vertrag zwischen Italien und England? Der Londoner Berichtshalter des Manchester Guardian bestätigt auf Grund besonderer Informationen, daß ein neuer Geheimvertrag zwischen Italien und England geschlossen worden sei, der den früheren Vertrag, auf Grund dessen Italien in den Krieg trat, aufhebt. Nach dem neuen Abkommen sollen die Grundforderungen Italiens auf Gebieten der Verletzung von Lebensmitteln abgeändert werden sein...

„Ausland.“ Italien. Für die Auflösung Oesterreichs. Aus Lugano wird der Translucen Zeitung berichtet: Bei einer am Sonntag in Mailand abgehaltenen Sitzung sagte Minister Bissolati als Vertreter der Regierung in einer öffentlichen Rede: „Wir können heute die Verhandlung Italiens mit dem Oesterreich nicht unterbrechen...“

„Ausland.“ Mexiko und Cuba. Washington, 28. Mai. (Reuter.) Die kubanische Gesandtschaft hat eine Erklärung veröffentlicht, nach der die mexicanische Regierung dem kubanischen Geschäftsträger mitteilt, daß die Absetzung des mexicanischen Geschäftsträgers in Habana nicht den Abbruch der Beziehungen zwischen beiden Staaten bedeute. Der kubanische Gesandte spricht das Vertrauen aus, daß der Zwischenfall bald erledigt sein werde.

„Ausland.“ Tokio. Der Nord im Hotel. Wien, 28. Mai. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Tokio. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Die Kaiserin ist im Hotel Bristol verstorben. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Die Kaiserin ist im Hotel Bristol verstorben.

„Ausland.“ Belgien. Verworfenen Revision eines zum Tode Verurteilten. Belgien, 28. Mai. Das Reichsgericht verurteilt die Revision des belgischen Soldaten Paul Verbruggen, der vom belgischen Gericht zum Tode verurteilt wurde, weil er am 31. März 1917 in Verdrus den belgischen Soldaten Verbruggen ermordet und ihm einen größeren Geldbetrag geraubt hat.

„Ausland.“ Belgien. Explosionsunglück. Antwerpen, 28. Mai. (Amst.) In der Fabrik C. G. Schepers bei Antwerpen ist durch Explosion einer Wasserstoffbombe ein heftiger Unfall eingetreten, dem leider neun Personen zum Opfer gefallen sind. Außerdem wurden sieben Personen schwer und sechs leicht verletzt.

„Ausland.“ Belgien. Letzte lokale Nachrichten. Einbrecher zerbrachen in einer der letzten Nächte das große Schloß eines Belagerten Soldaten in der Nähe der belgischen Grenze. Der Dieb hat mit einem Instrument, wahrscheinlich einem Hammer, ein großes Loch in den unteren Teil der Mauer geschlagen, um durch dasselbe mit der Hand die ausgerollte Mauer zu erklimmen.

an Schuler draufen kämpfen, nach ihrer Rückkehr nicht mehr vertriebenem Maß gemessen werden... an Schuler draufen kämpfen, nach ihrer Rückkehr nicht mehr vertriebenem Maß gemessen werden... an Schuler draufen kämpfen, nach ihrer Rückkehr nicht mehr vertriebenem Maß gemessen werden... an Schuler draufen kämpfen, nach ihrer Rückkehr nicht mehr vertriebenem Maß gemessen werden... an Schuler draufen kämpfen, nach ihrer Rückkehr nicht mehr vertriebenem Maß gemessen werden...

Der Minister erklärt erst, es soll nicht mit vertriebenem Maß gemessen werden, und dann setzt er sich für berufstätige Wähler ein, durch die keine Wählerstimmen bedroht werden. Wähler, in dem Sinne eines deutschen Ministers sieht es zuwillingend recht merkwürdig aus.

„Ausland.“ Österreich-Ungarn. Dr. Kramarsch aus Prag ausgewiesen. Wien, 28. Mai. Die Wälder melden aus Prag: Dr. Kramarsch wurde von der Polizei auf unbestimmte Zeit aus Prag ausgewiesen. Er hält sich gegenwärtig in einem kleinen Orte bei Prag auf. Dänemark. Reichstagsöffnung. Kopenhagen, 28. Mai. Rigsdag Bureau meldet: Der Reichstag wurde heute unter großer Festlichkeit im Schloss Christiansborg, dem neuen Reichstagsgebäude, eröffnet. Der König verlas eine Thronrede...

„Ausland.“ Italien. Neuer Vertrag zwischen Italien und England? Der Londoner Berichtshalter des Manchester Guardian bestätigt auf Grund besonderer Informationen, daß ein neuer Geheimvertrag zwischen Italien und England geschlossen worden sei, der den früheren Vertrag, auf Grund dessen Italien in den Krieg trat, aufhebt. Nach dem neuen Abkommen sollen die Grundforderungen Italiens auf Gebieten der Verletzung von Lebensmitteln abgeändert werden sein...

„Ausland.“ Italien. Für die Auflösung Oesterreichs. Aus Lugano wird der Translucen Zeitung berichtet: Bei einer am Sonntag in Mailand abgehaltenen Sitzung sagte Minister Bissolati als Vertreter der Regierung in einer öffentlichen Rede: „Wir können heute die Verhandlung Italiens mit dem Oesterreich nicht unterbrechen...“

„Ausland.“ Mexiko und Cuba. Washington, 28. Mai. (Reuter.) Die kubanische Gesandtschaft hat eine Erklärung veröffentlicht, nach der die mexicanische Regierung dem kubanischen Geschäftsträger mitteilt, daß die Absetzung des mexicanischen Geschäftsträgers in Habana nicht den Abbruch der Beziehungen zwischen beiden Staaten bedeute. Der kubanische Gesandte spricht das Vertrauen aus, daß der Zwischenfall bald erledigt sein werde.

„Ausland.“ Tokio. Der Nord im Hotel. Wien, 28. Mai. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Tokio. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Die Kaiserin ist im Hotel Bristol verstorben. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Die Kaiserin ist im Hotel Bristol verstorben.

„Ausland.“ Belgien. Verworfenen Revision eines zum Tode Verurteilten. Belgien, 28. Mai. Das Reichsgericht verurteilt die Revision des belgischen Soldaten Paul Verbruggen, der vom belgischen Gericht zum Tode verurteilt wurde, weil er am 31. März 1917 in Verdrus den belgischen Soldaten Verbruggen ermordet und ihm einen größeren Geldbetrag geraubt hat.

„Ausland.“ Belgien. Explosionsunglück. Antwerpen, 28. Mai. (Amst.) In der Fabrik C. G. Schepers bei Antwerpen ist durch Explosion einer Wasserstoffbombe ein heftiger Unfall eingetreten, dem leider neun Personen zum Opfer gefallen sind. Außerdem wurden sieben Personen schwer und sechs leicht verletzt.

„Ausland.“ Belgien. Letzte lokale Nachrichten. Einbrecher zerbrachen in einer der letzten Nächte das große Schloß eines Belagerten Soldaten in der Nähe der belgischen Grenze. Der Dieb hat mit einem Instrument, wahrscheinlich einem Hammer, ein großes Loch in den unteren Teil der Mauer geschlagen, um durch dasselbe mit der Hand die ausgerollte Mauer zu erklimmen.

und die Kraft der Entente hätten erreichen können. Aber die Entente und besonders Italien hat sehr wohl begriffen, daß eine wesentliche Bedingung für die Sicherheit ihres Sieges in der Begreifung der ökonomischen Unabhängigkeit liegt, sowie in der Auflösung des ökonomisch-ungarischen Reiches.

„Ausland.“ Ein „gemeinsames“ Tageblatt in Warschau. Warschau, 28. Mai. Seit heute erscheint das von den Verlegern der Warschauer polnischen Zeitungen gemeinsam herausgegebene Gemeinsame Tageblatt Nummer 1 des Gemeinsamen Tageblattes bringt an erster Stelle eine von sämtlichen Warschauer Tageszeitungen unterzeichnete Erklärung, in der es u. a. heißt: In Anbetracht des fortschreitenden Streiks der Fuderalarbeiter beschlossen die Verleger und Redakteure der Warschauer Tageszeitungen, für die Zeit des Streiks das Gemeinsame Tageblatt herauszugeben.

„Ausland.“ Amerika. Kriegsverfahren. Washington, 28. Mai. (Reuter.) Präsident Wilson erklärte in der gestrigen Gesamtsitzung des Kongresses, der Kongress müsse alle Politik hinter den vorgeschlagenen Maßnahmen unauffschobbar zurückstellen. Die Steuererhöhungen betreffen hauptsächlich Einkommen, Kriegsgewinne und Luxusartikel. Es würde eine ungesunde Finanzpolitik sein, einen zu großen Teil der Einkünfte durch Steuern aufzubringen. Der Millionen Dollar seien jetzt durch Steuern beschafft worden. Sie genügen aber nicht für das sehr erweiterte Budget. Alles erscheine jetzt nichtig gegenüber dem Ziele, den Krieg zu gewinnen. Es dürfe keine Panik oder Unterbrechung eintreten. Das ganze Unternehmen müsse mit nachdringender Energie durchgeführt werden, bis der Feind geschlagen sei.

„Ausland.“ Mexiko und Cuba. Washington, 28. Mai. (Reuter.) Die kubanische Gesandtschaft hat eine Erklärung veröffentlicht, nach der die mexicanische Regierung dem kubanischen Geschäftsträger mitteilt, daß die Absetzung des mexicanischen Geschäftsträgers in Habana nicht den Abbruch der Beziehungen zwischen beiden Staaten bedeute. Der kubanische Gesandte spricht das Vertrauen aus, daß der Zwischenfall bald erledigt sein werde.

„Aus aller Welt.“ Der Nord im Hotel. Wien, 28. Mai. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Tokio. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Die Kaiserin ist im Hotel Bristol verstorben. Der Nord im Hotel Bristol, der die ganze Stadt im Atem hielt, ist nun aufgelöst worden. Der kurz nach der Ermordung der Kaiserin Marie Carl verhaftete Kette des Baron von... Die Kaiserin ist im Hotel Bristol verstorben.

„Ausland.“ Belgien. Verworfenen Revision eines zum Tode Verurteilten. Belgien, 28. Mai. Das Reichsgericht verurteilt die Revision des belgischen Soldaten Paul Verbruggen, der vom belgischen Gericht zum Tode verurteilt wurde, weil er am 31. März 1917 in Verdrus den belgischen Soldaten Verbruggen ermordet und ihm einen größeren Geldbetrag geraubt hat.

„Ausland.“ Belgien. Explosionsunglück. Antwerpen, 28. Mai. (Amst.) In der Fabrik C. G. Schepers bei Antwerpen ist durch Explosion einer Wasserstoffbombe ein heftiger Unfall eingetreten, dem leider neun Personen zum Opfer gefallen sind. Außerdem wurden sieben Personen schwer und sechs leicht verletzt.

„Ausland.“ Belgien. Letzte lokale Nachrichten. Einbrecher zerbrachen in einer der letzten Nächte das große Schloß eines Belagerten Soldaten in der Nähe der belgischen Grenze. Der Dieb hat mit einem Instrument, wahrscheinlich einem Hammer, ein großes Loch in den unteren Teil der Mauer geschlagen, um durch dasselbe mit der Hand die ausgerollte Mauer zu erklimmen.

„Ausland.“ Belgien. Feuer im Chagraghe. Auf unerwartete Weise hat gestern gegen Abend an der Pfortenbrücke im Chagraghe eine unheimliche holde Feuersbrunst gebrannt. Die Feuerwehre besichtigte die Gefahr durch Verstopfen der Lohrer und Wäldchen.

„Ausland.“ Belgien. Lebensrettung. Ein fünfjähriges Kind hätte gestern nachmittag im sogenannten Wiesener Winkel in die Erde und wurde ein Stück fortgetrieben. Ein beherrschter Soldat, der den Vorgang beobachtete, sprang dem Kinde nach und rettete es dem Tode ab. Derzeitige Vorherige der südlichen Landesverwaltungsstelle für den 20. Mai 1918: Beltscheiter; etwas wärmer; trocken.

„Ausland.“ Belgien. Verworfenen Revision eines zum Tode Verurteilten. Belgien, 28. Mai. Das Reichsgericht verurteilt die Revision des belgischen Soldaten Paul Verbruggen, der vom belgischen Gericht zum Tode verurteilt wurde, weil er am 31. März 1917 in Verdrus den belgischen Soldaten Verbruggen ermordet und ihm einen größeren Geldbetrag geraubt hat.

„Ausland.“ Belgien. Explosionsunglück. Antwerpen, 28. Mai. (Amst.) In der Fabrik C. G. Schepers bei Antwerpen ist durch Explosion einer Wasserstoffbombe ein heftiger Unfall eingetreten, dem leider neun Personen zum Opfer gefallen sind. Außerdem wurden sieben Personen schwer und sechs leicht verletzt.

„Ausland.“ Belgien. Letzte lokale Nachrichten. Einbrecher zerbrachen in einer der letzten Nächte das große Schloß eines Belagerten Soldaten in der Nähe der belgischen Grenze. Der Dieb hat mit einem Instrument, wahrscheinlich einem Hammer, ein großes Loch in den unteren Teil der Mauer geschlagen, um durch dasselbe mit der Hand die ausgerollte Mauer zu erklimmen.

Kartoffellieferung.

Für den Bezirk der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

§ 1. Der von dem Rechte des Vorkaufes von Kartoffeln auf die Abschnitte 8 bis 11 der Sammelkarte für die Zeit vom 2. bis 29. Juni 1918 keinen Gebrauch gemacht hat, hat die Sonn- und Feiertage vom 1. Juni 1918 außer der für die Woche vom 2. bis 8. Juni 1918 gültigen Wochenkartoffellieferung Nr. 8 zugleich die Wochenkartoffellieferung Nr. 9 (d. h. die 15. Juni) zur vorzeitigen Lieferung in einem Kartoffelhandelsgeschäft anzumelden.

§ 2. Die Kleinhandelsgehälter haben die nach § 1 bei ihnen zur Lieferung angemeldeten Wochenkartoffellieferungen bis spätestens Montag den 3. Juni 1918, mittags, dem für ihr Geschäft örtlich zuständigen Marktbezirk einzureichen.

§ 3. Die Marktbezirke erhalten Anweisung, die nach § 1 zur Lieferung zugelassenen Wochenkartoffellieferungen in die für die Woche vom 2. bis 8. Juni auszuführende Bedarfsliste einzutragen und diese den Bezirksbehörden umgehend zuzuführen.

Dresden, am 28. Mai 1918.

Der Rat zu Dresden.

Fleischbezug in der Stadt Dresden in der Woche vom 27. Mai bis 2. Juni 1918.

Auf die Fleischlieferungen Melde-Nr. erhalten:

Personen über 6 Jahre auf die Marken 1 bis 8 bis 200 Gramm Fleisch mit Knochen oder ohne Knochen — bis 100 Gramm Fleisch oder bis 200 Gramm Würstchen.

Personen zwischen 1 und 6 Jahren auf die Marken 1 bis 4 bis 100 Gramm Fleisch mit Knochen oder ohne Knochen oder bis 80 Gramm Fleisch oder bis 100 Gramm Würstchen.

Dresden, den 28. Mai 1918.

Der Rat zu Dresden.

Die Kleiderverwertungsstelle Dresden

In der Kreuzkirche 8

allein zum Ankauf aller getragenen Kleidungsstücke berechtigt, erucht dringend um Abgabe aller entbehrlichen Kleider, Schuhe und Hüte für die vorrückende Bevölkerung und entlassenen Krieger.

Ankaufspreise:

	fast neu	sehr gut erhalten	gut erhalten	mäßig abgetragen
Herrenjackenanzüge	60 bis 70 M	50 bis 60 M	30 bis 40 M	15 bis 30 M
Herrenhosen (gestreift)	25 bis 30 M	18 bis 25 M	12 bis 18 M	8 bis 15 M
Herrenhosen	17 bis 20 M	14 bis 17 M	9 bis 14 M	5 bis 9 M
Winterüberzieher	60 bis 70 M	50 bis 60 M	30 bis 40 M	15 bis 30 M
Damenkostüme (modern)	50 bis 70 M	40 bis 50 M	30 bis 40 M	15 bis 30 M
Damenröcke (dunkel)	25 bis 30 M	20 bis 25 M	12 bis 20 M	5 bis 12 M
Damenmüchel	50 bis 60 M	40 bis 50 M	25 bis 40 M	10 bis 25 M

Auch in schlechtem Zustande befähigte Kleidungs- und Hütestücke finden noch Verwendung und werden entsprechend bezahlt. [S 122]

Der Zentral-Arbeitsnachweis

mit Hilfsdienst-Meldestelle

vermittelt gelernte und ungelernete, männliche und weibliche Arbeitskräfte. Er empfiehlt den Arbeitsnachweis für Kriegsbefähigte des „Heimatsdank“

Zweimal monatlich erscheinende Stellenliste der Stiftung „Heimatsdank“ — Schlegelgasse 14. Telefon: männlich 18 018, weiblich 14 084. „Heimatsdank“ 18 014. Vermerk: keine Gebühr.

Tüchtige Optiker

die nach Probezeit und Probearbeiten können, und solche, die mit der Anfertigung von Taschenuhren vertraut sind, werden eingestellt. [S 619]

KAMMER

LICHTSPIEL

Das große Ereignis

Ab Donnerstag: Alexander Moissi im Film!



KOLONIAL-AUSSTELLUNG

VERANSTALTET VOM AUSSCHUSS FÜR DEUTSCHE KOLONIAL-PROPAGANDA

ALBERTINUM, Brühlscher Garten 2

Täglich geöffnet von 10 bis 7 Uhr, Sonntags 11 bis 7 Uhr.

Eintrittspreis 55 M, Militär u. Kinder 30 M, Schulen u. Vereine Ermäßigung.

Vormittags 11 Uhr und nachmittags 5 Uhr kostenlose Führungen, soweit möglich, durch den Geschäftsführer der Ausschusses für Deutsche Kolonial-Propaganda, dem Forschungsreisenden Konrad Schauer, sonst durch erfahrene Afrikaner. [S 31]

Ankauf alten Gebissenen

zahlbar pro Jahr 55 M, Platin pro St. 7.50 M, pro Gold 30 M.

Taschenuhren

Besitzer, Zelluloid, Granit, Schmelz, Grammatophyllen, Schmelz, Kammern, nur Veberg, 23. I. 14 12 520

Flaschenkapseln

u. s. w. werden gekauft.

Metalleinkaufsstelle E. Kohlert Seidnitzer Str. 19. Tel. 15622

Brigitländer & Sohn, Optische, Braunschweig.

Licht. Kernmacher

stellt noch ein Friedrich Zittow, Eisen- und Stahlwerk Dresden-N., Ködnitzer Str. 51/55. [S 602]

Werkzeugschlosser

werden angenommen. [S 600]

Oskar Hauffe, Schrauben- u. Fassenteilefabrik Radeboul.

Alexander Moissi im Film!

4. Reichst.-Wahlkreis Dresden-N. Bezirke 1 bis 6.

Freitag den 31. Mai, abends 8 1/2 Uhr

Sitzung im Jugendheim, Oppellstr. 12.

Baldmöglichst Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

Der Vorstand. [S 440]

Colosseum-Theater

Freiberser-Pl. 20

Ab Freitag den 31. Mai Erstaufführung

Sherlock Holmes

Das neueste Erlebnis des berühmten Detektivs in fünf Teilen

X. Y. Z.

Tulpe ist verloren gegangen

Ein köstliches Lustspiel. [S 170]

Dreher

werden eingestellt

The United Cigarette Machine Company, Ltd. Dresden, Cornblüthstraße 48. [S 244]

Wir suchen: [S 246]

Geübte Dreher, Werkzeugschlosser, Dreherinnen und kräftige Handarbeiter

H. Kunath u. m. b. H., Dresden-N., Kuzstr. 2.

SARRASANI

Allabendlich 7 1/2 Uhr. — Sonntag 7 Uhr. — Mittwoch, Sonnabend, Sonntag auch 8 Uhr. [S 60]

ZUM LETZTEN MALE MAZEPPA

DER AUFSTAND IN DER UKRAINE

ERNST THORN

der Zaubermeister mit seinen ungelächten Wänseln.

VORVERKAUF: RESIDENZ-KAUFHAUS Sarrasani-Trocadero 9 bis 11 Uhr. Nähere Kunde.

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.

Wir suchen für unsere Verwaltungsstelle für sofort einen

Mushilfstaffierer.

Rühige, möglichst militärische Bewerber wollen ein schriftliches Angebot nebst Mitgliedsbuch umgehend einreichen. Mitglieder unseres Verbandes erhalten den Vorrang. [S 525]

Die Ortsverwaltung.

Tücht. Maschinenmeister

auf Plattendruck eingerichtet, aushilfsweise für einige Monate sofort gesucht von

Kaden & Comp., Wettinerplatz.

Mechaniker, Werkzeugschlosser und Dreher

Ernemann-Werke A.-G., Dresden Schandauer Straße 48. [S 343]

Gelernte Dreher

somit gesucht für Maschinenbau [S 27]

Maschinenfabrik Rodtrod & Schneider Nachf. H.-G. Heidenau. [S 123]

Kräftige Arbeiterinnen

für Tag- und Nachtschicht sofort verlangt.

Weld. 8-9 Uhr vorm. Hamburger St. 19

Alttingesellschaft vorm.

Seidel & Naumann, Dresden.

Briefknitzbad

Am Hauptplatz — Seiten 5, 7 und 10

Donnerstag den 30. Mai, von 7 1/2 Uhr an

Gr. Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Grafen-Pat. vom Schützen-Regiment 9. 108. Leitung: Kol. Musikdir. Geisig. [W 39]

MUSENHALLE

Täglich 8.10 Uhr: Das neue Programm!

Lamm und Löwe!

Originalposse mit Gesang in 4 Akten von Schreiber. — Neu für hier! [W 175]

Tüchtige Dreher und Schlosser

somit gesucht. [S 634]

„Universelle“, Zigarettenmaschinenfabr. J. C. Müller & Co. Dresden-A. 28, Tharandter Str. 17.

Mädchen und Frauen

die gut besamend, gesund, kräftig, mindestens 1.55 m groß und 20 bis 40 Jahre alt sind, werden als

Schaffnerinnen

angenommen von Fuchs, Zwickauer Dresden, Rathhaus am Altmühl. 2. Obergeschoss, Zimmer 28, vertilgung vormittags von 9 bis 12 Uhr. [S 31]

Tischler

auf weiße Möbel für dauernde Arbeit suchen für unser Dresden für unser Radeberger Werk

Ver. Elchebach Werke A.-G. Dresden u. Radeberg.

Schlosser und Dreher

geht

Gändel & Meißner G. m. b. H. Zitatandier

Gastspiel Julius Brandt im Albert-Theater.

Julius Brandt war seinerzeit nach erfolgreichem Gastspiel für das Schauspielhaus verpflichtet worden; hier hätte auch die richtige Entfaltung für den besetzten Schauspieler gelegen...

Gewerkschaftsbewegung. Verbandstag der Buchdrucker.

Die Generalversammlung wurde heute Vormittag vom zweiten Vorsitzenden des Verbandes, Grafmann, eröffnet. Sie ist von 61 Delegierten und fünf Vorstandsmitgliedern besucht...

Briefkasten.

W. J. Jittan. Gewerkschaftler muß in diesem Jahre bezahlt werden, wenn die Gewerkschaft mehr als 500 M. beträgt... Dr. J. J. ...

Dresdner Kalender.

Theater am 30. Mai. Opernhaus: Der Freischütz (7 1/2). Schauspielhaus: Amphitryon (7). Albert-Theater: ...

Kleine Mitteilungen.

Der Vater und Graphiker Ernst S. Oehmayer ist auf dem weltlichen Kriegsschauplatz von einer Fliegerbombe tödlich getroffen worden...

Schein und Sein.

Mein Kind, es sind allhier die Dinge, gleichwohl, ob große, ob geringe, im wesentlichen so verpackt, daß man sie nicht wie Rüsse knaut...

Sportartikel.

Touristenverein Die Naturfreunde. Dresden. 30. Mai. 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Saal II. 2 Juni: Tagesausflug nach Elstra...

Zerriffene Strümpfe

Strümpfe, Socken usw. werden seit 18 Jahren in der Strümpfabrik Paul Krause, Dresden, Geratzstraße 54, aufrecht sauber nach demätrischer Methode hergestellt...

Blendend weiße Wäsche

ergibt man unter denkbar größter Schonung mit Schmitz-Wonns (B 308) Wasch- und Bleichhilfe von A. H. und Nr. 2503 gem. das moderne Wasch- u. Bleichmittel Preis 30 Pf. ...

Glühstoff-Bruch

zum Glätten und Bügeln an Selbstverbraucher in größeren Mengen wieder abzugeben. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Tharandter Straße 40. ...

Königl. Sächs. Landes-Lotterle Ziehung 1. Klasse 12. und 13. Juni 1918. 110000 Lose, 550000 Gewinne im Betrag von 20 801 000...

Leiterwagen 1 bis 6 Sitze. Transportwagen. Kleinstwagen. ...

Gesp. Bandonium 4 neue, schöne Kücheneinricht. ...

Zentralverband der Zimmerer Deutschlands Zahlstelle Dresden und Umgegend. ...

Alfred Geisler im blühenden Alter von 18 Jahren. ...

Zöpfe alle Haarartikel in dem Haarartikel-Exp. Dr. ...

Reisewerke. Mexiko das Land der blühenden Agave einst und jetzt. ...

Max Vettors. Die Verdingung erfolgt Donnerstag nachm. 2 1/2 Uhr ...

Centralverband der Zimmerer Deutschlands Zahlstelle Dresden und Umgegend. ...

Soz. Verein für den 6. Reichstagswahlkreis Bezirk Striesen. Karl Fandrey

Heinrich Ernst Dietrich Verdingung, nach schwerem, mit großer Gefahr vertragenen Leiden stark emsküchelt. ...

Friedrich Hermann ... Für die vielen Beweise der Liebe und ...

Friedrich Hermann ... Für die vielen Beweise der Liebe und ...